

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 52

Artikel: Eine Blasmusik marschiert ins neue Jahr
Autor: Ehrismann, Albert / Kobel, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Blasmusik marschiert ins neue Jahr

Nicht jeder kann Trompete blasen.
Nicht jeder ist ein Held.
Liegt mancher unterm grünen Rasen,
und mancher hat kein Geld.
Trompete hin, Trompete her!
Pötz Blitz und Paukenschlag!
Bald ist das Jahr so müd und leer,
daß es gern sterben mag.

Die Marschmusik in bösen Zeiten
bringt selten Glanz und Glück.
Und die nach Macht und Willkür reiten,
trägt man meist steif zurück.
Trompete her, Trompete hin!
Laut bläst der Posaunist
das alte Jahr aus meinem Sinn,
bis es verschollen ist.

Doch sängen nun in lichten Reihen
aus Ost, Süd, Nord und West
die Kinder, daß sie Freunde seien –
wie wäre das ein Fest!
Trompete hin, Trompete her –
jetzt wird mir wohl zu Mut!
Und wenn die Welt voll Teufel wär –
die Kinderwelt wär gut.

Ich grüße mit bescheidner Zunge
– potz Blitz und Paukenschlag! –
aus halbem Herzen, starker Lunge
den neuen, jungen Tag.
Trompete her, Trompete hin –
treib's jeder, wie er's kann
und blase recht nach seinem Sinn
und als ein ganzer Mann!

Albert Ehrismann

